

Institut für Theoretische Physik (ITP) Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Moderne Theoretische Physik I (TheoD, QM I)

Dozent: Prof. Dr. Frans R. Klinkhamer Assistent: Dr. Viacheslav A. Emelyanov

- Abgabe am Montag, den 27.06.2016; Besprechung am Mittwoch, den 29.06.2016
- Aktuelle Informationen zur Vorlesung befinden sich unter folgendem Link: https://www.itp.kit.edu/~slava/quantenmechanik_ss_16.html
- Melden Sie sich rechtzeitig für Vorleistung und Klausur durch das QISPOS-System an. Dies ist erforderlich und erfolgt unter https://campus.studium.kit.edu

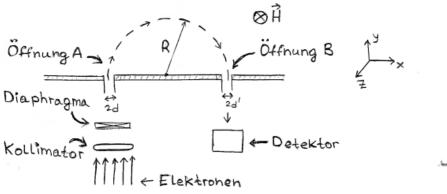
	••	
Name:	Ubungsgruppe:	Punkte:

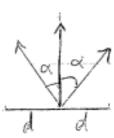
Übungsblatt 10

Aufgabe 10.1: Impulsmessung und Unschärferelation (8 Punkte)

Betrachten wir die folgende Methode der Impulsmessung (siehe Skizze links): Durch die Ablenkung eines geladenen Teilchens in einem konstanten Magnetfeld wird der Impuls dieses Teilchens bestimmt.

- (a) Drücken Sie den Krümmungsradius R eines Elektrons durch seinen Impuls im Magnetfeld $\mathbf{H}=(0,0,-H)$ aus, indem Sie annehmen, dass $p_x=p_z=0$ am Zeitpunkt t=0 gilt. (1 Punkt)
- (b) Bestimmen Sie die klassische Impulsunschärfe Δp_y wegen nicht-verschwindender Größe der Öffnungen A und B, wenn das Elektron die Öffnung B erreicht. (3 Punkte)





(c) Bestimmen Sie die Ortsunschärfe Δy des Elektrons, wenn es die Öffnung B erreicht. (3 Punkte)

Hinweis: An der Stelle A wird es eine Impulsunschärfe in x-Richtung wegen Diffraktion geben, so dass $\alpha \sim \lambda/d$ gilt (siehe Skizze rechts). Verwenden Sie die De-Broglie-Wellenlänge des Elektrons, um die Unschärfe Δp_x quantitativ abzuschätzen.

(d) Überzeugen Sie sich davon, dass die Heisenbergsche Unschärferelation in y-Richtung gilt. (1 Punkt)

Aufgabe 10.2: Die Kugelflächenfunktionen (8 Punkte)

Die assoziierten Legendrepolynome sind definiert als

$$P_l^m(x) = \frac{(-1)^m}{2^l l!} (1 - x^2)^{m/2} \frac{d^{l+m}}{dx^{l+m}} (x^2 - 1)^l, \tag{1}$$

mit $x \in [-1, +1], l \in \mathbb{N}_0, m \in \mathbb{Z}, |m| \leq l$ und erfüllen die folgende Differentialgleichung

$$(1-x)^2 \frac{d^2}{dx^2} P_l^m(x) - 2x \frac{d}{dx} P_l^m(x) + \left(l(l+1) - \frac{m^2}{1-x^2}\right) P_l^m(x) = 0.$$
 (2)

Die Kugelflächenfunktionen sind gegeben durch

$$Y_l^m(\theta,\phi) = \left(\frac{2l+1}{4\pi} \frac{(l-m)!}{(l+m)!}\right)^{\frac{1}{2}} P_l^m(\cos\theta) e^{im\phi}.$$
 (3)

- (a) Zeigen Sie, dass die Kugelflächenfunktionen als Funktionen auf der Kugel stetig sind.(1 Punkt)
- (b) Der Drehimpulsoperator lautet in Kugelkoordinaten

$$\hat{l}_x = i\hbar \left(\sin \phi \frac{\partial}{\partial \theta} + \frac{\cos \phi}{\tan \theta} \frac{\partial}{\partial \phi} \right), \tag{4a}$$

$$\hat{l}_y = i\hbar \left(-\cos\phi \frac{\partial}{\partial\theta} + \frac{\sin\phi}{\tan\theta} \frac{\partial}{\partial\phi} \right), \tag{4b}$$

$$\hat{l}_z = -i\hbar \frac{\partial}{\partial \phi} \,. \tag{4c}$$

Berechnen Sie $\hat{\mathbf{l}}^2$ und zeigen Sie, dass $\Delta = -\hat{\mathbf{l}}^2/(\hbar^2r^2) + (1/r^2)\partial_r(r^2\partial_r)$, wobei Δ der Laplace-Operator in Kugelkoordinaten $((x,y,z) = (r\sin\theta\cos\phi,r\sin\theta\sin\phi,r\cos\theta))$ ist. (3 Punkte)

(c) Zeigen Sie, dass die Kugelflächenfunktionen $Y_l^m(\theta,\phi)$ gemeinsame Eigenfunktionen zu den Operatoren \hat{l}_z und $\hat{\mathbf{l}}^2$ sind und bestimmen Sie die Eigenwerte. (4 Punkte)

Aufgabe 10.3: Das Zentralpotential (8 Punkte)

Ein Teilchen der Masse m befinde sich in einem Zentralpotential, d.h. der Hamilton-Operator ist

$$\hat{H} = \frac{\hat{\mathbf{p}}^2}{2m} + V(r). \tag{5}$$

Betrachten wir ein Potential der folgenden Form

$$V(r) = \begin{cases} 0, & \text{falls } r < R, \\ \infty, & \text{sonst.} \end{cases}$$
 (6)

- (a) Lösen Sie die stationäre Schrödinger-Gleichung für den Drehimpuls l=0 und finden Sie die Grundzustandsenergie, indem Sie annehmen, dass $\psi(\mathbf{x})=(y_l(r)/r)Y_l^m(\theta,\phi)$ ist. (3 Punkte)
- (b) Für $l \neq 0$ ist die Lösung gegeben durch $\psi(\mathbf{x}) \propto j_l(kr)Y_l^m(\theta,\phi)$, wobei $k = \sqrt{2mE/\hbar^2}$. Die Funktionen $j_n(x)$ werden sphärische Besselfunktionen erster Art genannt. Bestimmen Sie die Energiewerte der Zustände mit l = 1 und l = 2. Bestimmen Sie danach den Entartungsgrad dieser Zustände. (5 Punkte)